

Betreff: Stadtratssitzung am 12.07.2021 - Informationen
hier: Kommentierung des Berichtes zur systematischen Erhaltungsplanung von Gemeindestraßen

Der Landesrechnungshof hat eine Erhebung zur systematischen Erhaltungsplanung von Gemeindestraßen durchgeführt.

Die Stadtverwaltung betreibt seit vielen Jahren sehr erfolgreich ein Straßenunterhaltungsmanagement, welches auch bereits national ausgezeichnet wurde (u.a. Bestes Gesamtkonzept und Sonderpreis im ADAC- Städtewettbewerb 2011).

Im Rahmen dieses Unterhaltungsmanagementsystems wurde auch vom Stadtrat zum Jahresende 2020 das neue mittelfriste Ausbauprogramm 2021-2025 für weitere fünf Jahre beschlossen. Inhalt dieses Programms sind weitere 38 Maßnahmen mit einem Investitionsvolumen von rd. 18 Mio. €

In den vergangenen 20 Jahren konnten so bereits über 120 Straßen mit einer bisherigen Investitionssumme von rd. 45 Mio. € (reine Straßenbaukosten) grundlegend erneuert und damit das Stadtbild positiv und nachhaltig geprägt werden.

Neben den reinen Straßenbauinvestitionen wurden in diesem Zeitraum weitere rd. 30 Mio. € in Ver- und Entsorgungsleitungen investiert und so die kommunale Infrastruktur in unserer Stadt und in unseren Vororten um insgesamt rd. 75 Mio. € aufgewertet und modernisiert.

Trotz öffentlicher Ausschreibungen, konnten dennoch mind. 80% der Aufträge an regionale Baufirmen vergeben werden. Dieses Erfolgsmodell stellt also auch ein sehr nachhaltiges regionales Konjunkturprogramm dar.

Das Gutachten des Landesrechnungshofes kommt bei seiner Erhebung zu einer **Bewertung von 75%** für die Stadt Pirmasens.

Nach dieser Erhebungssystematik liegt **Pirmasens damit landesweit im Spitzenfeld der bewerteten Kommunen.**

Im Gutachten des Rechnungshofs vom August 2020 lagen die durchschnittlichen PMI in der Gruppe der

- Ortsgemeinden bei 30 % (0 % bis 75 %)¹,
- verbandsfreien Gemeinden bei 41 % (8 % bis 71 %),
- kreisfreien Städte bei 52 % (33 % bis 88 %).

Der durchschnittliche PMI zeigt, dass in allen drei Gemeindegruppen erheblicher Verbesserungsbedarf besteht. Die Gruppe der Ortsgemeinden ist im Durchschnitt am weitesten von einer systematischen Erhaltungsplanung entfernt. Selbst die kreisfreie Stadt mit der schlechtesten Bewertung weist noch einen besseren PMI auf als der Durchschnitt der Ortsgemeinden.

Auszug aus dem Gutachten des LRH (Schreiben an die Stadt Pirmasens vom 28. Juni 2021)

Umsetzung der Bausteine einer systematischen Erhaltungsplanung			
Kreisfreie Stadt <u>Pirmasens</u>		(Stand: 2021)	
1 Netzdaten	100 Punkte	7 Substanzbewertung	100 Punkte
angegeben		Angaben zur Substanz und zum Zustand	
2 Funktionsklassen	100 Punkte	8 Maßnahmen-Mix	0 Punkte
angegeben		mit Berücksichtigung des Lebenszyklusansatzes kein Maßn.-Mix oder Maßn.-Mix, aber keine Aufbau- und keine Verkehrs- und keine ZEB-Daten	
3 Verkehrsdaten	100 Punkte	9 Gemeinschaftsmaßnahmen	100 Punkte
(teilweise) Untersuchungen		berücksichtigt	
4 Aufbaudaten	0 Punkte	10 Aufgrabungsmanagementsystem	100 Punkte
wenig bis keine Kernbeis		System vorhanden und wird genutzt	
5 Methode der Zustandserfassung für die weitere ZEB (E EMI-/APS-Standard)	50 Punkte	11 Vulnerabilität und Risikoanalyse	100 Punkte
visuelle oder andere Methode		kritische Stellen im Gemeindestraßennetz bekannt und / oder Abhilfe vorgesehen oder bereits getroffen	
6 Zustandsbewertung für die weitere ZEB (E EMI-/APS-Standard)	100 Punkte	12 Mehrjähriges Programm (Investitionsplan)	50 Punkte
Zustandsbewertung für Ges am Netz		Anforderungsunterschied für Netze > rd. 150 km kurz- bis mittelfristiges Programm	
Gesamtbewertung			
Maximalpunktzahl	1200 Punkte	→ entspricht einem PMI von	100 %
davon erreicht	900 Punkte	→ entspricht einem PMI von	75 %

Anmerkung zu den „gelb“ und „rot“ markierten Feldern:

Zu 4. Aufbaudaten:

Das Tiefbauamt hat Aufbaudaten von 24,1% des Straßennetzes. Ab 25,1% gibt es 50 Punkte. (Ziel also nur ganz knapp verfehlt). Bis Ende des Jahres ist die Zielmarke erreicht.

Diese Daten außerhalb von Ausbaumaßnahmen zu erfassen wäre sehr kostenintensiv.

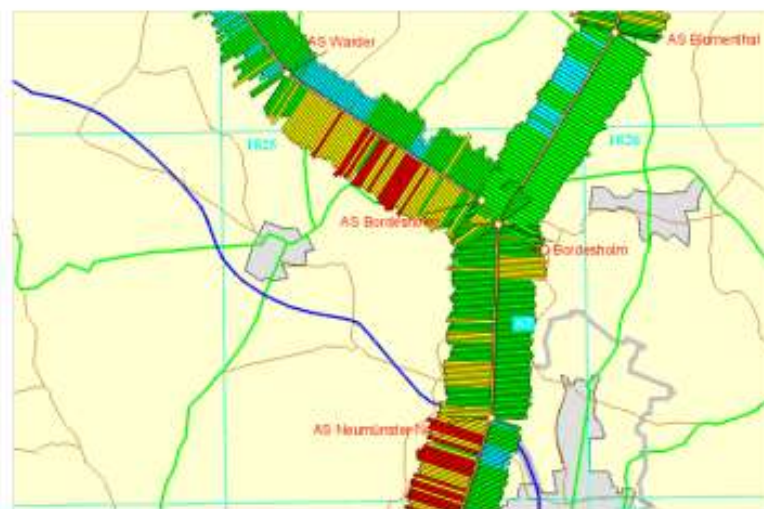
zu 5. Methode der Zustandserfassung:

Das Tiefbauamt betreibt eine visuelle Zustandserfassung (7 Zustandskriterien mit 4 Ausprägungsstufen, die von den zuständigen Straßenkontrolleuren miterfasst und bewertet werden). Hierfür gab es 50 Punkte.

Eine Messtechnische Zustandserfassung wird vom LRH mit 100 Punkten bewertet. Dazu erfolgt eine Zustandserfassung mittels Spezialfahrzeug, das mittels Kameras den Zustand erfasst und diesen dann (z.T. automatisiert) auswertet. Eine solche Zustandserfassung wird z.B. vom Landesbetrieb Mobilität bei Landesstraßen (u.a. außerhalb der Ortslagen) durchgeführt.



Quelle: https://www.bing.com/images/search?view=detailV2&ccid=%2f%2bL1Y1N9&id=2040936DEC3824BE42F1EA8D0A5C49549A6148A8&thid=OIP_-L1Y1N9LnTdrspXyrr1gHaE6&mediaurl=https%3a%2f%2fwww.allesmuenster.de%2fcms%2fwfp-content%2fuploads%2f173041P-768x510.jpg&cdnurl=https%3a%2f%2fth.bing.com%2fth%2fid%2fRffe2f563537d2e74ddaeca57cb2af58a%3frik%3dqEhhmlRJXAqN6g%26pid%3dlmgRaw&exph=510&expw=768&q=ZEB+Stra%cc3%9fenzustand&simid=608051834613431933&FORM=IRPRST&ck=CDBE1BE29A72007EDCBFF6585F0DB533&selectedIndex=5&ajaxhist=0&ajaxserp=0



Zustand der Straßenoberfläche - Netzübersicht

Quelle: https://www.bast.de/BAST_2017/DE/Strassenbau/Fachthemen/gs4-zeb.html

Wir sind zurzeit dabei messtechnische Verfahren zu eruieren. Sobald wir ein für uns taugliches und wirtschaftlich vertretbares Verfahren gefunden haben wollen wir auch einen Teilbereich messtechnisch erfassen.

zu 8. Maßnahmen-Mix:

Für einen Maßnahmen-Mix sind messtechnische Zustandsdaten von Binderschicht Asphalttragschicht und Schottertragschicht erforderlich um z.B. Teilausbaumaßnahmen (Erneuerung von Deck und Binderschicht) fachlich fundiert darzustellen.

Hiermit arbeiten wir bereits im Rahmen unseres Straßenunterhaltungsprogrammes im Zuge unserer Jahresvertragsarbeiten. Differenzieren hierbei aber nicht weiter zwischen Instandsetzung und investiver Maßnahme, die zu aktivieren und abzuschreiben ist.

zu 12. Mehrjährige Programme:

Der LRH unterscheidet: Kurzfristige Programme 1-3 Jahre
Mittelfristige Programme 5-7 Jahre
Langfristige Programme 10-15 Jahre

Um hier volle Punktzahl zu erreichen müsste (anstelle unseres 5-Jahresprogramms) mindestens ein 10 Jahresprogramm beschlossen werden.

Über die vom Tiefbauamt erstellte Zustandserfassung und die darin ermittelte Ausbaupriorität läßt sich eine solche 10 Jahresvorausschau einfach darstellen.

Allerdings ist ein Beschlussprogramm über einen solch langen Zeitraum, welches mit der verbindlichen Angabe zu Ausbaukosten und den damit verbundenen Beitragskalkulationen verbunden ist, aus kommunaler Sicht eher weniger praktikabel.

Das Tiefbauamt beobachtet stetig die Entwicklungen auf dem Markt und leitet zur gegebenen Zeit Ansätze ab, die dem Rat vorgestellt und von diesem beschlossen bzw. mitgetragen werden können.

Aufgestellt:

Pirmasens, den 12.07.2021

(Michael Maas)